



INSTITUT FÜR  
ANWALTSRECHT

## EINLADUNG

Saarbrücker Vorträge zum Anwaltsrecht

**Dr. Claudia Seibel**

### „Grenzenlose Freiheit für Anwälte in Europa? – Die EU und die Liberalisierung des deutschen Anwaltsmarktes“

3. November 2016, 18.00 Uhr, Saal 1 des Landgerichts Saarbrücken

**Institut für Anwaltsrecht  
Saarbrücken e.V.**

c/o Prof. Dr. Stephan Weth  
Universität des Saarlandes  
Gebäude C3.1  
Im Stadtwald  
66123 Saarbrücken

Tel: (06 81) 3 06 41 48  
(06 81) 3 06 41 42  
Fax: (06 81) 3 06 41 62

[kontakt@anwaltsinstitut.com](mailto:kontakt@anwaltsinstitut.com)  
[www.anwaltsinstitut.com](http://www.anwaltsinstitut.com)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Bewertung des deutschen Anwaltsmarktes durch die europäische Kommission fällt eindeutig aus: zu unflexibel, überreguliert, verbraucherfeindlich, dringend reformbedürftig. Regelungen wie das anwaltliche Berufsrecht in Deutschland oder die deutsche Honorarordnung für Rechtsanwälte, das Rechtsanwaltsvergütungsgesetz, sind der zuständigen EU-Kommissarin für den Binnenmarkt, Elzbieta Bienkowska, ein Dorn im Auge. Die Brüsseler Spitzenbeamtin hat sich daher mit ihren Kollegen zum Ziel gesetzt, den Zugang zu dem Rechtsanwaltsberuf und dessen Ausübung in Deutschland zu „verbessern“.

Auf der anderen Seite stehen die Bundesrechtsanwaltskammer und der Deutsche Anwaltverein, die bereits grundsätzliche Bedenken gegen eine grenzenlose Öffnung des Anwaltsmarktes in Europa formuliert haben.

Werden diese Bedenken aber in Brüssel noch gehört? Droht der (freien) Anwaltschaft in Deutschland der „freie Fall“, wenn es zur Abschaffung des anwaltlichen Berufsrechts und der gesetzlichen Vergütungsregeln für Rechtsanwälte kommen sollte? Oder wäre eine Liberalisierung des deutschen Anwaltsmarktes im Grunde ein Glücksfall, und zwar auch für die deutsche Anwaltschaft?

Zu diesen und anderen Fragen wird die Vizepräsidentin des Deutschen Anwaltvereins und ausgewiesene Kennerin der Materie, Frau Dr. Claudia Seibel, in ihrem Vortrag Stellung nehmen und dabei zum aktuellen Stand der entsprechenden Vorhaben der EU-Kommission „direkt aus Brüssel“ berichten. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit zur Diskussion mit der Referentin.

#### Zur Referentin

**Dr. jur. Claudia Seibel**

Rechtsanwältin und Notarin in Frankfurt, seit 1982 Rechtsanwältin, bis 2003 Tätigkeit als Partnerin in Großkanzleien (Lovells, Baker & Mc Kenzie), 2003 Gründung eigener Kanzlei in Frankfurt (IUR Realis), Spezialgebiet Immobilien- und Anlagenbaurecht, seit 2015 Vizepräsidentin des Deutschen Anwaltvereins, Mitglied der deutschen Delegation beim CCBE (Rat der Anwaltschaften der EU)